

Dr. med. et Dr. scient. med. Jürg Eichhorn

Allgemeine Innere Medizin FMH

Praxis für Allgemeine und Komplementärmedizin

Traditionelle Chinesische Medizin ASA
Manuelle Medizin SAMM
F.X. Mayr-Arzt (Diplom)

Sportmedizin SGSM
Ernährungsheilkunde SSAAMP
Anti-Aging Medizin

Neuraltherapie SANTH & SRN
Orthomolekulärmedizin SSAAMP
applied kinesiology ICAK-D & ICAK-A

Version: 12. März 2023

Thermographie - Liste der Indikationen

Indikationen

Untersuchung der weiblichen Brüste

Klinisch unauffällig (Vorsorgeuntersuchung)
Positive Familienanamnese (Brustkrebs)
Unklarer Tastbefund
Cystische Mammopathie (Risikobrust)
Therapiekontrolle und Langzeit-Überwachung von
behandeltem Brustkrebs
Postoperativ: Mammacarcinom (Lymphstau)

Durchblutungsstörungen

Obere Extremität
Untere Extremität
Periphere arterielle Verschlusskrankheit
Arteriosklerose
Unklares, angiologisches Problem
Raynaud Finger
Varizen: Präoperative Abklärung
Varizen: Phlebothrombose
Varizen: Thrombophlebitis
Ulcus cruris
Gangrän
St. n. Unfall
Diabetes Typ 1
Diabetes Typ 2
Diabetes: Früherkennung von Amputationsrisiken
Raucher: Früherkennung von Amputationsrisiken
Wundheilungsstörung

Entzündungen

Fibromyalgie
Rheumatische Arthritis
Andere rheumatologische Erkrankung
Untersuchung von Gelenken
Kopf Bereich (Nebenhöhlen)
Kieferbereich
Zahnbereich

Neurologie

Neuropathie
Multiple Sklerose (kalte Extremitäten)
Postoperativ: Lumbale Discushernie (kaltes Bein)

Funktionelle Störung

Vegetative Dystonie

Thermographie - Brustkrebsrisiko (MammoVision)

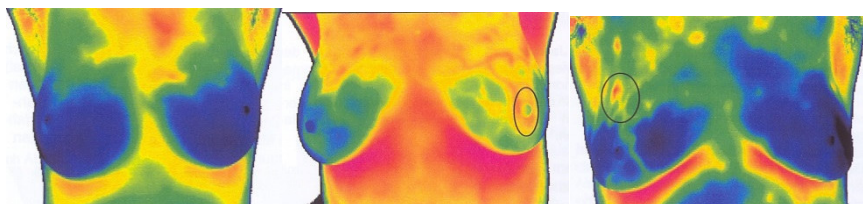
- Erkennung / Früherkennung von Brustkrebs (in Kombination mit anderen klinischen Methoden)
- Therapiekontrolle und Langzeitüberwachung von behandeltem Brustkrebs
- Identifikation von Frauen mit erhöhtem Brustkrebsrisiko (in Kombination mit anderen klinischen und statistisch basierten Methoden)
- Identifikation von Frauen ohne derzeit erhöhtes Brustkrebsrisiko (hohe Spezifität)
- Identifikation von Frauen mit gutartigen Brusterkrankungen
- Therapieplanung und -kontrolle bei Frauen mit Erkrankungen oder Störungen an den Brüsten

Die Inzidenz des Mammacarcinoms steigt trotz aller Vorsorgemassnahmen in der Vergangenheit. Die Mammographie als Screeningmethode hat versagt. Auch die Akzeptanz dieser Untersuchung bei den Frauen ist unbefriedigend und sie wird häufig als traumatisierend empfunden. Die Sonographie ist eine nicht traumatisierende Methode, allerdings mehr geeignet zur Erfassung von zystischen Veränderungen. Die konventionelle Mammographie erfasst nur das Gewordene (also das manifeste Karzinom) aber nicht den im Werden betreffenden Prozess (also das sich entwickelnde Carcinom). Seit Jahrzehnten ist bekannt, dass in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle des Mammacarcinoms Änderungen des Wärmemusters in der Brust auftreten auf dem Boden eines erhöhten Stoffwechsels und einer Neovaskularisation (Neubildung von Gefässen).

Bekannt ist auch die Tatsache, dass mit zunehmender pathologischer Wärmebildung

- das Malignom früher entsteht
- die Malignität des Tumors steigt
- die Metastasierungsgefahr steigt
- die Überlebenszeit abnimmt

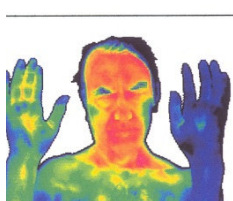
Das Erfassen thermisch auffälliger Abweichungen vom Normalbefund und deren frühzeitige Beobachtung und Behandlung stellt also eine echte Prävention des Mammacarcinoms dar. Zusätzlich dient die Infrarot-Thermographische Untersuchung als Verlaufskontrolle während einer Behandlung bei auffälligen Befunden als Verlaufskontrolle nach einer Operation wegen eines Mammacarcinoms zur Überwachung der gesunden verbliebenen Brust bei Zustand nach Ablatio oder Operation wegen eines Mammacarcinoms.



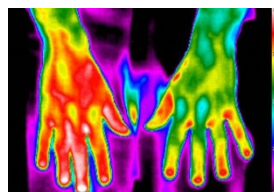
Unauffällige Brust

Auffällige Brust links

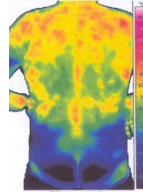
Brustkrebs rechts



Durchblutungsstörung
Hand links



Durchblutungsstörung
Hand links (Diabetiker)



Fibromyalgie